

KINDER+JUGEND  
FÖRDERUNG  
IST.....

okaj  
z ü r i c h

# Kinder- und Jugendförderung nach COVID-19

Zürich, 27. August 2020  
Präsentation für JUGENDarbeitZHMorge

okaj zurich, kantonale Kinder- und Jugendförderung

- **Einleitung (okaj)**
- Ergebnisse der Befragungen zum Stimmungsbild der Zürcher Kinder- und Jugendförderung und OKJA im Zeitraum März – Juni 2020 (okaj)
- Radar Kinderschutz in der Corona-Krise (AJB, zugeschaltet)
- Gruppenaustausch (tutti)
- Empfehlungen und Initiativen (okaj)

Präsentationen und etwas ausführlicher Bericht spätestens ab  
Mittwoch 2.9.2020 unter [okaj.ch/projekte/jugendarbeitzhmorge](https://okaj.ch/projekte/jugendarbeitzhmorge)  
online

# Einleitung



Quelle: Bluewin.ch

- 
- Einleitung (okaj)
  - **Ergebnisse der Befragungen zum Stimmungsbild der Zürcher Kinder- und Jugendförderung und OKJA im Zeitraum März – Juni 2020 (okaj)**
  - Radar Kinderschutz in der Corona-Krise (AJB)
  - Gruppenaustausch (tutti)
  - Empfehlungen und Initiativen (okaj)

## Befragungen okay zürich und DOJ/AFAJ

- Befragungszeiträume: April bzw. Juni 2020
- Zu beurteilende Zeiträume: Lockdown bzw. Lockdown und Lockerungsphasen
- Teilnehmende Personen: 78, v.a. Jugendarbeitende, einzelne Jugendbeauftragte
- Befragung okay zürich: sowohl quantitativ wie auch qualitativ aussagekräftig
- Befragung DOJ/AFAJ (Teil Zürich): qualitativ aussagekräftig
- Wichtig: Aussagen zu Kindern/Jugendlichen sind Einschätzungen/Zitate der Fachpersonen

## Befragung okaj zürich

Wunsch nach quantitativ gestützten Empfehlungen/Erkenntnissen entstand nach Verlegung ins Home Office und aus wiederholten Beobachtungen, die Jugendarbeitende in virtuellen Netzwerktreffen äusserten

- Befragungszeitraum: 17. – 24. April 2020
- Zu beurteilender Zeitraum: 1. März – 24. April 2020 (Lockdown)
- Teilnehmende Personen: 66, v.a. Jugendarbeitende, einzelne Jugendbeauftragte
- Ausgewählte Ergebnisse schon in MM mit KKJ vom 18. Mai 2020

Befragung „Kinder- und Jugendförderung in Zeiten von COVID-19“ der okaj zürich vom 17. bis 24. April 2020, ausgewertet und erst-interpretiert am 27. April 2020 in Zürich

## Veränderung der Arbeit der Akteur\*innen

Thema	März 2020	April 2020
Einstellen von Aktivitäten vor Ort	79%	67%
Verstärkung digitale Aktivitäten (online, Telefon, ...)	88%	92%
Zusätzliche Öffnungszeiten (abends, Wochenende)	33%	41%
Verstärkung aufsuchender/mobiler Aktivitäten	55%	64%
Neu/zusätzlich Aufgaben ausser JA (Gemeinwesen)		35%

Ausgewählte Kommentare:

„Aktivitäten im digitalen Bereich als neues Angebot“

„Aufgleisen der Nachbarschaftshilfe“

## Digitale und aufsuchende/mobile Jugendarbeit

Thema	März/April 2020
Digital erfahren	79%
Digitale Jugendarbeit ausgebaut	95%
Informationen und Hilfestellungen von okaj/DOJ genutzt	80%
Aufsuchend/mobil erfahren	59%
Aufsuchende/mobile Jugendarbeit ausgebaut	65%

### Ausgewählte Kommentare:

„Vor der Krise bereits im öffentlichen Raum präsent, aber nicht aufsuchend“ – „Aufklärungsarbeit, weil viele Jugendliche unterwegs waren“ – „Nicht erlaubt, Jugendliche aufzusuchen“ – „Aufsuchende JA zuerst verkleinert, dann ausgebaut“



## Befindlichkeit der Akteur\*innen

Thema	März/April 2020
Nicht zufrieden mit Arbeit unter den aktuellen Umständen	64%
Erschwerte Umstände (Home Schooling, Familie, Hilfe, ...)	58%

### Ausgewählte Kommentare:

„Unsicherheit und planlose Situation belastet“

„sehr viel Kontakt mit den Jugendlichen“

„Wieso dürfen wir nicht aufsuchend und präventiv unterwegs sein“

## Nutzung der Angebote durch Kinder/Jugendliche

Thema	März/April 2020
Jugend nutzt digitale Angebote	61%
Weniger digitaler Kontakt mit den Jungen	56%
Mehr digitaler Kontakt mit den Jungen	14%
Jugend ist überflutet mit digitaler Information	82%
Jugend nutzt aufsuchende/mobile Angebote	50%
Weniger physischer Kontakt mit den Jungen	42%
Junge sind weniger ausser Haus	64%
Verhalten der Kinder/Jugendlichen verändert im öff. Raum	71%

## Befindlichkeit der Kinder/Jugendliche

Thema	März/April 2020
Haben sich an Situation angepasst	70%
Wissen, wann wo und wie sie mit JA in Kontakt treten	89%
Wissen, wo sich Hilfe holen können	77%
Melden mehr Stress zuhause	36%
Sorgen über Zukunft (Schule, Lehrstelle, ...)	41%

Ausgewählte Kommentare: „Qualität der Kommunikation gestiegen“ – „Verhalten von Jugendlichen trotz Benachteiligung vorbildlich“ – „Social Distancing auf Dauer schwer zu ertragen“ – „ununterbrochen im Internet“ – „kleinere Gruppen, tiefere Gespräche“ – „freuen sich auf Trefföffnung“ – „Euphorie über Schulschliessung liess nach“

## Befragung DOJ/AFAJ

Wunsch nach quantitativ gestützten Empfehlungen/Erkenntnissen und einer Einschätzung der Jugendarbeitenden der ganzen Schweiz, wie es um ihre Arbeit und Kinder und Jugendliche steht

- Befragungszeitraum: 4. – 25. Juni 2020
- Zu beurteilender Zeitraum: 1. März – 26. April 2020 (Lockdown), 27. April – 10. Mai 2020 (Lockerungsetappe 1), 11. Mai – 7. Juni 2020 (Lockerungsetappe 2), 8. Juni ff (Lockerungsetappe 3)
- Teilnehmende Personen: 12, v.a. Jugendarbeitende, 1 Jugendbeauftragter

Befragung „OKJA Organisationen: Kinder- und Jugendförderung in Zeiten von COVID-19“ des DOJ/AFAJ vom 4. bis 25. Juni 2020, Rohdaten zum Kanton Zürich ausgewertet und erst-interpretiert am 30. Juli 2020 in Zürich

## Veränderung der Arbeit der Akteur\*innen

Thema	März 20	April 20	Mai 20
Aktivitäten vor Ort eingestellt	50%	42%	
Aktivitäten vor Ort verstärkt	42%	8%	25%
Aufsuchende/mobile Aktivitäten eingestellt	17%	25%	
Aufsuchende/mobile Aktivitäten verstärkt	42%	50%	
Neu/verschoben digital unterwegs	50%		
Digitale Beziehungspflege verstärkt	75%		67%
Zusätzliche Öffnungszeiten (abends, WE)	17%	25%	
Neue Aufgaben ex-JA (Gemeinwesen)		17%	

Ausgewählte Kommentare: „wöchentlich Briefe an Kinder verschickt“  
– „Einzelberatungen vor Ort weitergeführt“ – „Jugendliche waren solidarisch mit älteren Risikogruppen“

## Digitale und aufsuchende/mobile Jugendarbeit

Thema	März/April 20	Mai 20
Digital erfahren	50%	
Digitale Jugendarbeit ausgebaut	92%	
Informationen und Hilfestellungen von okaj/DOJ genutzt	75%	
Aufsuchend/mobil erfahren	50%	
Aufsuchende/mobile Jugendarbeit ausgebaut	42%	25%

Ausgewählte Kommentare:

„während Lockdown aufsuchende JA eingestellt, Rollenkonflikte vorhersehbar“

„Kreativität für alternative Aktivitäten und Angebote“

## Blick der Akteur\*innen nach vorne

Neuerungen und Angebote, die mitgenommen werden

- Verfügbarkeit auf Discord
- Houseparty, virtuelle Sitzungen
- Aufsuchende Jugendarbeit
- Ausbau WhatsApp-Gruppen, Präsenz auf Instagram
- Infos/Postings über Instagram und TikTok

Zur internen Organisation und Teamarbeit

- Strukturen verändern und Kommunikation verbessern
- Rasch, flexibel reagieren, in virtuellen Welten der Jugendlichen sein
- Regelmässiger Austausch über Themen und Vorgehensweisen

## Nutzung der digitalen Angebote durch Kinder/Jugendliche

Thema	März/April 2020
Jugend nutzt digitale Angebote	50%
Weniger digitaler Kontakt mit den Jungen	58%
Mehr digitaler Kontakt mit den Jungen	8%
Jugend ist überflutet mit digitaler Information	67%

Ausgewählte Kommentare:

„Neue digitale Angebote eher sporadisch von Jugendlichen genutzt“

„Es lässt sich keine Beziehung aufbauen mit digitalen Medien, höchstens bei solider Basis“



## Nutzung der aufsuchenden/mobilen Angebote durch Jugendliche

Thema	März/April 20	Mai 2020
Jugend nutzt aufsuchende/mobile Angebote	42%	58%
Weniger physischer Kontakt mit den Jungen	33%	8%
Junge sind weniger ausser Haus	33%	
Verhalten der Kinder/Jugendlichen verändert im öff. Raum	42%	
Veränderung der Beziehung	33%	25%

### Ausgewählte Kommentare:

„Zu einzelnen Jugendlichen guter Kontakt beibehalten“ – „fühlen sich vermehrt beobachtet und kontrolliert“ – „vermehrte digitale Angebote sind kein Ersatz für reale Treffen und Begegnungen“

## Befindlichkeit der Kinder/Jugendliche

Thema	März/April 20	Mai 2020
An Situation angepasst / Lockerungen positiv	58%	42%
Wissen, wann wo und wie mit JA Kontakt	75%	
Wissen, wo sich sich Hilfe holen können	50%	
Melden mehr Stress zuhause / nicht mehr	50%	50%
Sorgen über Zukunft (Schule, Lehrstelle, ...)	50%	42%

Ausgewählte Kommentare:

„unterschiedliche Rückmeldungen zur Befindlichkeit“

„auftretende Langeweile“

## Blick nach vorne und auf Kinder und Jugendliche

### Zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

- Digitale Angebote reflektieren und auf Bedürfnisse der Jungen ausrichten
- Direkter Kontakt ist unverzichtbar
- Jugendliche brauchen für ihre gesunde Entwicklung Begegnungsräume ausserhalb des Elternhauses
- Digital deutlich schwieriger, Beziehungen aufzubauen/zu erhalten

### Grösste Herausforderungen

- Begleitung Jugendlicher ohne Lehrstellen
- Trotz physischer Distanz in Kontakt bleiben
- Kontakterfassung/Schutzkonzept – schliesst Jugendliche aus

## Gewinnt/verliert Kinder- und Jugendförderung und OKJA durch Krise

Gewinnt, weil	Verliert, weil
Viele Jugendliche begleitet, Beziehungen festigten sich	Gesellschaftswandel, Beisammensein nicht mehr gerngesehen, muss sich offene Arbeit ändern?
Jugendliche spüren, wie wertvoll Angebote der OKJA sind	
Sehr schnell auf Bedürfnisse eingegangen und engagiert in der Umsetzung	
Auch zu Krisenzeiten wichtige Funktion	Für gewisse Jugendliche nicht so zentral wie Home Schooling o.ä.
Jugendliche und Eltern schätzen Angebote jetzt mehr, weil sie fehlten und durch die Krise Probleme in Familie, mit Schule oder Lehrstellensuche entstanden	
deutlich, wie wichtig unsere Tätigkeit ist, vor allem auch für das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen; Austausch fehlte allen, Kindern und Jugendlichen und uns	

# Stimmungsbild DOJ/AFAJ



---

## Stimmungsbild ganze Schweiz

Stellt DOJ/AFAJ aktuell fertig

okay zürich verlinkt die Auswertung des DOJ/AFAJ nach Erhalt unter

- JUGENDarbeitZHmorge
- Kinder- und Jugendförderung in Zeiten von COVID-19 (Jugend zeigt Solidarität)

- 
- Einleitung (okaj)
  - Ergebnisse der Befragungen zum Stimmungsbild der Zürcher Kinder- und Jugendförderung und OKJA im Zeitraum März – Juni 2020 (okaj)
  - **Radar Kinderschutz in der Corona-Krise (AJB)**
  - Gruppenaustausch (tutti)
  - Empfehlungen und Initiativen (okaj)

- 
- Einleitung (okaj)
  - Ergebnisse der Befragungen zum Stimmungsbild der Zürcher Kinder- und Jugendförderung und OKJA im Zeitraum März – Juni 2020 (okaj)
  - Radar Kinderschutz in der Corona-Krise (AJB)
  - **Gruppenaustausch (tutti)**
  - Empfehlungen und Initiativen (okaj)

# Gruppenaustausch



## Klarer Mehrwert der Kinder- und Jugendförderung und OKJA

Aufklärungsarbeit (Social Distancing), Präventionshilfe

Beziehung lebt und gedeiht durch persönlichen Kontakt

Viel, qualitativ hochstehender und enger Kontakt mit Jugendlichen

Bewegung im öffentlichen Raum ist lebensnotwendig in der Adoleszenz

Flexibilität (kleinere Gruppen, Autonomie in Nutzung von Räumen in Kleingruppen, Einzeltermine)

Angebote unterstützen Familien bei Problemen, der Schule oder Lehrstellensuche

Persönlicher Zugang (tiefere Gespräche)

Wichtig für das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen

**Non-formale Bildung, wie sie die Kinder- und Jugendförderung und Offene Kinder- und Jugendarbeit erbringen, sind elementare Bausteine, Bindeglieder und Kitt in Krisenzeiten und essentiell für die Gesundheit junger Menschen**



## Gruppenarbeit auf Flipchart-Blättern (4 Gruppen à 7 Personen)

Bitte notiert euch und beantwortet innerhalb 5-7 Minuten die folgenden drei Fragen:

- Inwiefern deckt sich eure Erfahrung mit den Ergebnissen der Stimmungsbildern, wo weicht sie ab?
- Welche Herausforderung ist in euren Augen die grösste für die Jugendarbeit in den nächsten Monaten?
- Wie könnten euch die kantonalen bzw. nationalen Verbände und Behörden am besten in den nächsten Monaten unterstützen?

Wählt anschliessend pro Frage zwei Antworten aus, die ihr hervorheben wollt, und stellt diese 6 Resultate eurer Gruppe kurz vor.

## Antworten der Gruppen

Frage 1: Inwiefern deckt sich eure Erfahrung mit den Ergebnissen der Stimmungsbildern, wo weicht sie ab?

- Sehr deckungsgleiche Erfahrung mit Stimmungsbildern (digitale Überschwemmung, erhöhte psychische Belastungen)
- Unsicherheiten: Berufswahl/Tätigkeit > psychische Belastung?
- Erfahrungen decken sich mehrheitlich mit Ergebnissen der Stimmungsbilder > physischer Kontakt extrem wichtig!
- Überwiegende Übereinstimmung, vereinzelte Abweichungen (regional?)

## Antworten der Gruppen

Frage 2: Welche Herausforderung ist in euren Augen die grösste für die Jugendarbeit in den nächsten Monaten?

- Beziehungserhaltung, Flexibilität in Angebotsgestaltung, konstantes Desinfizieren
- Niederschwellige Beratung, interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Längerfristige Planbarkeit, Grundsätzen der OKJA „treu“ bleiben (Niederschwelligkeit vs. Kontakterfassung, eingeschränkte Angebote/Rahmenbedingungen)
- Wintermonate, Superspreader-Event

## Antworten der Gruppen

Frage 3: Wie könnten euch die kantonalen bzw. nationalen Verbände und Behörden am besten in den nächsten Monaten unterstützen?

- Weiterhin Unterstützung bzgl. Schutzmassnahmen, Vernetzung, Empfehlungen, Infos, etc.; Einsatz auf politischer Ebene für möglichst „normalisierte“ Umsetzung der OKJA
- Konzepte, Information bei Fragen/Unklarheiten, „sichere“ Vernetzungsangebote, schnelle Kommunikation von kreativen Lösungen

- 
- Einleitung (okaj)
  - Ergebnisse der Befragungen zum Stimmungsbild der Zürcher Kinder- und Jugendförderung und OKJA im Zeitraum März – Juni 2020 (okaj)
  - Radar Kinderschutz in der Corona-Krise (AJB)
  - Workshop/Gruppenaustausch (tutti)
  - **Empfehlungen und Initiativen (okaj)**

# Empfehlungen



Die okay zürich empfiehlt kurz- und mittelfristig für:

die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	die eigene Struktur und Zusammenarbeit mit/in der Gemeinde
Bei anhaltenden Massnahmen (z.B. Erfassen der Daten anwesender Personen in Treffs) Widerspruch zu Haltungs- und Handlungsmaximen der KJF (Offenheit, physische Beziehungsarbeit, Peeransatz) im Auge behalten	Aufklärungsauftrag ggü Gemeinde: 1. Aufsuchende/mobile JA leisten in einer Krise wichtige Aufklärungsarbeit 2. Digitale Kanäle sind nötig, wenn Beziehungsarbeit unmöglich ist 3. essentieller und integraler Beitrag zur non-formalen Bildung
Eigene und selbst programmierte Plattformen für den Austausch mit Jugendlichen (Datenschutz)	Investition in Überzeugungsarbeit in Gemeinde in Hinblick auf nächste Budgetrunden
<b>Haltet non-formale Räume mit entsprechenden Sicherheitsmassnahmen offen und gestaltet die lokalen Strukturen im Gemeinwesen mit!</b>	

Die okaj zürich engagiert sich seit August 2020 verstärkt für:

als Fachstelle/Dachverband	Verwaltungsebene
Versorgungsproblem fehlender Nachbarschaftshilfe-Projekten / soziokulturelle Gemeinwesenarbeit > 16.8.2020 mit HSLU & Soziokultur Wädenswil bei Stiftung Mercator eingereicht	Lobbying ggü. Kanton: 1. aufsuchende und mobile Jugendarbeit können in einer Krise wichtige Aufklärungsarbeit mitleisten 2. Stimmungsbilder teilen mit AJB und Prävention und Gesundheit
	Lobbying ggü. Gemeinde II: essentieller und integraler Beitrag zur non-formalen Bildung

Die okaj zürich unterstützt die Jugendarbeit und Akteur\*innen der KJF im Unterstreichen ihrer Relevanz im Gemeinwesen – zieht uns bei!

# Letzte Fragen?

---



**Danke** für Eure Aufmerksamkeit.

Setzen wir das Gespräch am Tag der Offenen Tür der okaj zürich fort!  
okaj zürich, Hafnerstrasse 60, 12 – 19 Uhr

Ivica Petrušić  
Geschäftsführer  
okaj zürich  
Telefon: 044 366 50 17  
E-Mail: [ivica.petrusic@okaj.ch](mailto:ivica.petrusic@okaj.ch)

Jessica Levy  
Kommunikationsverantwortliche  
okaj zürich  
Telefon: 044 366 5013  
E-Mail: [jessica.levy@okaj.ch](mailto:jessica.levy@okaj.ch)